

Jugendkonferenz in Tutzing vor G7 Handeln statt Reden!

"Es wurde lange genug geredet, jetzt muss gehandelt werden": Zwei Wochen vor dem G7-Gipfel haben sich 88 Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Welt in Tutzing getroffen. Auf ihrem "Youth Summit", ihrem Jugend-Gipfel, formulierten sie eine deutliche Botschaft an die Mächtigen der Welt.

Von: Martin Jarde

Stand: 27.05.2015



"In den letzten acht Jahren konnten wir Kinder mit Hilfe vieler Erwachsener vierzehn Milliarden Bäume pflanzen. Jetzt ist es Zeit, dass die Regierungschefs ihren Teil zum Überleben von uns Kindern und Jugendlichen beitragen."

Yugratna Srivastava, Mitglied im Weltvorstand von Plant-for-the-Planet

"Das Überleben der drei Milliarden Kinder und Jugendlichen sollte deutlich mehr wert sein, als das Überleben einiger Bankhäuser", sagte Felix Finkbeiner nach dem Youth Summit. Der Abiturient ist Gründer der Initiative Plant-for-the-Planet, die zu dem Jugend-Gipfel eingeladen hatte. "In den letzten acht Jahren konnten wir Kinder mit Hilfe vieler Erwachsener 14 Milliarden Bäume pflanzen", erklärte Yugratna Srivastava. Die 19-jährige Studentin aus Indien ist Mitglied im Weltvorstand von Plant-for-the-Planet. "Jetzt ist es Zeit, dass die Regierungschefs ihren Teil zum Überleben von uns Kindern und Jugendlichen beitragen."

Das fordern die Jugendlichen von den Politikern

Anna Ling (22 Jahre) aus Kalifornien

In Amerika gibt es immer noch viele Menschen, die nicht an den Klimawandel glauben. Ich erwarte daher von unseren Politikern, dass sie Aufklärungsarbeit betreiben. Ich arbeite neben meinem Studium der Psychologie und Kriminologie in einem Krankenhaus und sehe dort, dass sich Umweltverschmutzung auch auf die Gesundheit auswirkt. Vor allem Erkrankungen der Atemwege, wie Asthma, werden durch verpestete Luft hervorgerufen. **Es darf jetzt nicht länger geredet werden, sondern es müssen endlich Taten folgen!**

Mit dieser Botschaft und einem detaillierten Manifest endete der fünftägige Youth Summit. Das zusammen mit Klima-, Politik- und Wirtschaftswissenschaftlern erarbeitete Manifest der Jugend benennt als erstes Ziel, 1.000 Milliarden Bäume zu pflanzen.

Bäume als Zeitpuffer für das große Ziel

Die neuen Bäume würden ein Viertel des menschengemachten CO₂-Ausstoßes binden und als Zeitpuffer für das zweite Ziel, der Umsetzung einer weltweiten Energiewende bis zum Jahr 2050 dienen. Dass genügend Platz für das größte Aufforstungsprojekt der Menschheitsgeschichte vorhanden ist, bestätigt eine gemeinsame Studie der Universität Yale, die in den nächsten Monaten veröffentlicht wird.

Unübersehbare Botschaften auf Ballons

Um die Botschaften möglichst nah an die mit Flugzeugen einschwebenden Staatschefs zu bringen, wurden sie - als symbolische Geste - mit Ballons zum Himmel geschickt. Auf den 65 Ballons war unter anderem zu lesen: "Pflanzt Bäume für unser Überleben.", "Use G7 for more O₂.", "Reden ist Silber. Pflanzen ist Gold." oder "Global players don't play with the globe."

